

Frankfurter Friedensinitiativen laden ein zum

**Hiroshima- und Nagasaki-Gedenken
am
Donnerstag, 6. August 2009 um 18 Uhr
an der Katharinenkirche (Hauptwache)**



Hiroshima, 6. August 1945:

die japanische Stadt Hiroshima wird durch die erste Atombombe zerstört.

Nagasaki, 9. August 1945:

die japanische Stadt Nagasaki wird durch eine weitere Atombombe zerstört.

Hunderttausende von Menschen starben.

Unsere Zukunft – atomwaffenfrei!

Fast 20 Jahre nach Ende des Kalten Krieges lagern immer noch Atomwaffen in Deutschland, die für den Einsatz im Ernstfall vorgesehen sind. Jede einzelne dieser Atomwaffen hat die Zerstörungskraft von mehreren Hiroshima-Bomben.

Warum sind sie noch da? Sie tragen nicht zu unserer Sicherheit bei! Sie machen den Einsatz von deutschem Boden aus erst möglich und sie ziehen Gelder ab, die wir gegen die heutigen Bedrohungen (z.B. den Klimawandel) benötigen.

Wenn Deutschland weiterhin an Atomwaffen festhält, können wir andere Länder nicht glaubwürdig überzeugen, auf Atomwaffen zu verzichten, ein anzustrebendes UN-Abkommen zur weltweiten Atomwaffen-Abrüstung wird überdies erschwert.



Wir fordern:

1. als vordringlichen deutschen Beitrag in einem ersten Schritt die Veranlassung des endgültigen und vollständigen Abzuges der US-Atomwaffen aus Büchel
2. die Rücknahme der Bereitstellung deutscher Piloten und Flugzeuge für einen möglichen Atomwaffeneinsatz im Krisenfall und Beendigung der politischen Mitwirkung an der Planung eines möglichen Atomwaffeneinsatzes der NATO
3. klare Aussagen von allen KandidatInnen für den nächsten Bundestag zu unseren Forderungen nach einem atomwaffenfreien Deutschland und zu einer Initiative zur Vernichtung und Ächtung von Atomwaffen weltweit.